ULRIKA WEG

ULRIKAWEG

Der Ulrikaweg wird vom 02. bis 08. Mai 2021 im kleinen Rahmen der Öffentlichkeit übergeben und kann ab dann begangen werden. Er führt von Unterstadion, der Heimat der seligen Schwester Ulrika Nisch, in sechs Etappen zum Kloster Hegne am Bodensee. Die offizielle Einweihung wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf Mai 2022 verschoben.

Weitere Informationen im nächsten Ulrika Brief und auf www.theodosius-akademie.de, Instagram und Facebook.

HINWEIS:
Wenn Sie unser Ulriakweg-Projekt unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf folgendes Konto mit dem Stichwort: Ulrikaweg
Bankverbindung:
DE 10 6905 1410 0007 1187 06
SOLADES1REN

STIFTUNG KLOSTER HEGNE
Theodosius Akademie

KONTAKT

Theodosius Akademie
Ulrika Apostolat
Konradistraße 2a
78476 Allensbach-Hegne

Tel. +49 7533 807700
ulrika-apostolat@theodosius-akademie.de
theodosius-akademie.de

Unsere aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten der Krypta
April – Oktober: 07.30 – 18.30 Uhr

IBAN: DE 10 6905 1410 0007 1187 06
BIC: SOLADES1REN

Möchten Sie unseren Ulrika Brief per E-Mail erhalten? Senden Sie uns eine Mail und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.

Bestellen Sie den Newsletter der Theodosius Akademie:
theodosius-akademie.de/newsletteranmeldung

STIFTUNG KLOSTER HEGNE
Theodosius Akademie

ULRIKA BRIEF NR. 129
APRIL 2021 - JULI 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon vom Ulrikaweg gehört oder gelesen? Dieser Weg, der von der Heimat der seligen Schwester Ulrika bis zum Kloster Hegne führen wird, ist ein Projekt, das uns schon einige Jahre begleitet. In unserer Kolumne wird Schwester Benedicta-Maria über die Idee und Realisierung dieses Wegs berichten, der im Mai 2021 fertiggestellt sein wird. Aufgrund der Corona-Pandemie wird es anders sein, als ursprünglich geplant. Viel Freude beim Lesen und vielleicht begegnen wir uns einmal auf dem Ulrikaweg!?

Ihr Team des Ulrika Apostolats

KOLUMNE
„EINEM GEHEIMNIS AUF DER SPUR…"

Schon länger fragen wir uns, wie die „Botschaft" unserer seligen Schwester Ulrika und das Geheimnis ihres Lebens in unserer Zeit für Menschen neu aufleuchten könnten. Wie wir den „Schatz", der Schwester Ulrika für uns und viele Menschen ist, wieder neu heben und zugänglich machen könnten. Pilgern als eine traditionelle und zugleich neue Form der Verkündigung und als mögliche Antwort auf die Bedürfnisse der Zeit und der Menschen stand am Beginn unserer Überlegungen.

Vor drei Jahren begannen wir dann mit den konkreten Planungen für den Ulrikaweg, der von ihrer Heimat im Oberschwäbischen bis ins Kloster Hegne führen wird. Dabei ahnten wir noch nicht, dass Corona und die damit gegebenen Herausforderungen und Beschränkungen eine Spur zum Geheimnis des Lebens von Schwester Ulrika legen könnten: Bescheidenheit, Einfachheit, Zuwendung zum Nächsten, Vertrauen in Gott u.v.m sind Haltungen unserer Seligen, die gerade in diesen Tagen neue Bedeutung gewinnen. Inzwischen sind unsere Planungen so weit, dass die sechs Etappen von Unterstadion bis Hegne feststehen.

Die Beschilderung mit einem Ulrikaweg-Logo, Pilgerflyer, Pilgerbroschüre und Webseite sind in Arbeit. So können alle, ob lieber mit einer Wanderkarte oder lieber mit dem Smartphone in der Hand unterwegs, den Weg finden.
An jedem Etappenziel wird eine Stein-Stele angebracht mit einem Zitat von Schwester Ulrika und einem entsprechenden Impuls für die nächste Etappe. Diese Impulse und das Gehen dieses sehr abwechslungsreichen und touristisch schönen Weges können Menschen anrühren. Im Gehen und Loslassen kann Beziehung wachsen, zu sich selbst, zur Schöpfung, zu anderen, zu Schwester Ulrika und letztlich zu Gott.

Die offizielle Einweihung des Ulrikawegs hatten wir eigentlich für den 2. bis 8. Mai 2021 geplant, doch leider müssen wir diese verschieben. Denn aufgrund der Corona-Pandemie werden Anfang Mai mit hoher Wahrscheinlichkeit keine großen Veranstaltungen möglich sein, so dass wir uns schweren Herzens zu diesem Schritt entschieden haben. Die offizielle Einweihung wird somit um ein Jahr verschoben und vom 1. bis 8. Mai 2022 stattfinden. Da der Ulrikaweg jedoch Anfang Mai dieses Jahres fertiggestellt sein wird, möchten wir ihn trotzdem der Öffentlichkeit und allen Pilgerinnen und Pilgern übergeben, so dass er bereits in diesem Jahr begangen werden kann. Die Planungen hierzu laufen auf Hochtouren und gerne informieren wir Sie hierüber auf unserer Homepage sowie auf unseren Social-Media-Kanälen (Facebook & Instagram).

Ich wünsche uns, dass wir so weiterhin dem Geheimnis von Schwester Ulrika auf der Spur bleiben. Mögen viele, die den Weg gehen, die mit Schwester Ulrika verbunden sind oder sie noch gar nicht kennen, erfahren, dass durch die Liebe, die kein Maß kennt, das Einfache und Alltägliche Bedeutung gewinnt.

Ihre
Schwester Benedicta-Maria Kramer
(Barmherzige Schwester vom heiligen Kreuz in Hegne, Stiftungsvorstand der Stiftung Kloster Hegne)

SCHWESTER ULRIKA „SELIGE ULRIKA VON HEGNE"

- Ein Mensch, ganz nah bei Gott und ganz für andere da
- Eine Frau, deren Nähe wohl tat und derern Wesen Vertrauen weckte
- Eine Kreuzschwester, begnadet mit einem innigen Gebetsleben und tiefer Gotteserfahrung
- Eine Selige, auf deren Hilfe und Fürsprache Menschen vertrauen, zu deren Verehrungsstätte viele pilgern, deren Hilfe und Beistand Ungezählte erfahren und bezeugen

LEBENSDATEN

1882 Am 18. September geboren in Mittelbiberach / Württemberg

1904 Klostereintritt in Hegne, ab 1907 bis zur Erkrankung 1912 Küchenschwester in Bühl/Baden und Baden-Baden

1913 Am 08. Mai stirbt Schwester Ulrika in Hegne

1952 Einleitung des Seligsprechungsprozesses

1987 1. November in Rom Seligsprechung von Schwester Ulrika durch Papst Johannes Paul II.

1991 Ihre Gebeine werden unter dem Altar der Krypta der Klosterkirche in Hegne beigesetzt